

Ostermarsch Saar 2025

Friedensfähig statt kriegstüchtig

Ostersamstag 19.04.2025, 11:59 Uhr

Start an der Johanniskirche Saarbrücken

13:00 Uhr Kundgebung Obertorstraße/Doppelbrunnen

Es spricht:

Christian Umlauf, Geschäftsführer, ver.di Region Saar-Trier

Musik: **Musikandes+**



Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr eines konventionellen oder eines Atomkriegs ist real.

Wir stehen für eine friedliche Welt der gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

Beim Ostermarsch möchten wir unsere friedenspolitischen Ziele auf die Straße bringen. Wir sagen Nein zur Aufrüstung Deutschlands und Europas.

Wir wenden uns gegen die zunehmende Militarisierung unserer Gesellschaft, die bereits jetzt und hier zu spüren ist. Das Saarland ist in besonderem Maße gefährdet als Standort von Rüstungsproduktion sowie durch seine Nähe zum Atomwaffenstützpunkt Büchel/Eifel und zur Air-Base Ramstein.

Wir wenden uns gegen den Ausbau der Saarlandbrigade und der zivil-militärischen Zusammenarbeit.

Wir sagen nein zur Aufstellung von Mittelstreckenwaffen und Hyperschallraketen, denn sie sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Das Risiko von Fehlreaktionen ist hoch.

Die beabsichtigte Stationierung wurde ohne öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden.

Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Über beides muss eine Debatte im Bundestag erfolgen!

Im Völkerrecht ist vertraglich festgeschrieben, dass Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch auszutragen sind, sondern alles zu tun ist, um Kriege zu vermeiden und sie zu beenden.

Das muss das Ziel allen staatlichen Handelns sein.



Wir fordern Entspannungspolitik.

Dazu bedarf es bestimmter Maßnahmen:

- „Sicherheit neu denken“, ein Konzept, das von einer militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik gelangen will. www.sicherheitneudenken.de
- Neue Initiativen für eine gemeinsame Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa unter Einschluss Russlands.
- Dialog statt Aufrüstung: Wiederaufnahme von Abrüstungsverhandlungen und Rüstungskontrolle
- Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag!
- Stopp der geplanten Stationierung neuer US-Mittelstreckenwaffen
- Abbruch der Projekte zur Entwicklung europäischer Hyperschallwaffen und Marschflugkörper
- Keine Waffenlieferungen in Krisen- und Kriegsgebiete
- Milliarden für Klima, Gesundheit, Wohnen, Bildung und Infrastruktur statt für weitere Aufrüstung!
- Keine Wehrpflicht!
- Asylrecht für Kriegsdienstverweigerer weltweit!
- Fluchtursachen bekämpfen, sichere Fluchtwege ermöglichen!
- Verurteilung von Terror und Kriegsverbrechen.

Den Ostermarsch Saar 2025 unterstützen:

Aktionsbündnis Stolpersteine/Frieden Völklingen, Attac Untere Saar, Bündnis solidarische Linke Saar, Deutsche Kommunistische Partei Saarland, Die Linke Saar und Saarbrücken, Forum für Freiheit Demokratie und Antifaschismus Neunkirchen, Frauengruppe Courage, Friedensforum St.Ingbert, Friedensnetz Saar, Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges Saar, Kinderorganisation Rote Peperoni, Peter-Imandt-Gesellschaft - Rosa Luxemburg Stiftung, Quattro Pax, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Ortsverband Saarland, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - BdA, Yallah Shalom (Stand: 06.03.2025)

Rassistische, antisemitische Gruppierungen und Einzelpersonen haben keinen Platz auf Friedensaktionen.

FriedensNetz Saar, Bilsdorfer Str. 28, 66793 Saarwellingen, friedensnetzsaar@gmx.de, Spendenkonto IBAN: DE495905 0101 0610 5552 60, Sparkasse Saarbrücken (V.i.S.d.M.: W.Andruet)

